

ADB-Artikel

Haibel: *Jacob H.*, Sänger und Componist, geb. 1761 zu Gratz, ging hier zum Theater und kam nach einiger Wirksamkeit an Provinzialbühnen 1789 zu Schikaneder nach Wien, von hier 1804 als Kirchencapellmeister des Bischofs von Bosnien nach Djakovar, wo er 1826 starb. Im Besitz eines hübschen Tenors fand er neben seiner Bühnenthätigkeit in Wien noch Muße mehrere komische Opern, resp. Operetten zu componiren, die durch ihren gefälligen und leichten Stil ansprachen, ohne höheren Werth zu besitzen. Den meisten Beifall fand der 1796 erschienene „Tiroler Wastel“, zu dem er auch eine Fortsetzung „Der Landsturm“ componirte. Weiter sind von ihm „Das medicinische Collegium“, „Papagei und Gans“, „Der Einzug in das Friedensquartier“, „Tsching! Tsching!“, „Alle Neune und das Centrum“, „Astarath der Verführer“ und mehrere Ballette, darunter am beliebtesten „Le nozze disturbate“.

Autor

Joseph Kürschner.

Empfohlene Zitierweise

, „Haibel, Jacob“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
